

Zeitschrift: Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences
Herausgeber: Swiss Society of the History of Medicine and Sciences
Band: 39 (1982)
Heft: 1: Zur Entwicklung der Spitäler und Heilanstalten in der Schweiz und in Nachbarländern

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sudhoffs Archiv · Beihefte

Herausgegeben von Fritz Krafft, Heinrich Schipperges, Rudolf Schmitz, Eduard Seidler

Heinrich Rodegra

Das Gesundheitswesen der Stadt Hamburg im 19. Jahrhundert

Unter Berücksichtigung der Medizinalgesetzgebung (1586 – 1818 – 1900)

Nr. 21. 1979. XII, 217 S., 14 Taf. Kart. DM 44, –.

ISBN 3-515-02860-9

Inhaltsübersicht: Zielsetzung und Quellenlage – Von den ersten Stadtärzten über die Medizinalordnungen bis zur Gesundheitsgesetzgebung im 19. Jh. im deutschsprachigen Raum und in Teilen Italiens (ein Überblick) – Zur Geschichte der Hansestadt Hamburg – Von der Apothekenordnung (1586) zur Medizinalordnung (1818) – Die Medizinalgesetzgebung von 1818 – Der Gesundheitsrat – Der Strukturwandel des Krankenhauswesens in Hamburg zu Beginn des 19. Jahrhunderts – Die weitere Entwicklung des hamburgischen Medizinalwesens bis zur Medizinalordnung von 1900 – Zur Entwicklung der Medizinalgesetzgebung in den Hansestädten Bremen und Lübeck.

Nach einer Einleitung, die der Hamburgischen Geschichte gewidmet ist, werden drei Themenkreise besonders berücksichtigt: 1. die Medizinalgesetzgebung, die, ausgehend von der Apothekenordnung von 1586, über die Medizinalordnung von 1818 zur Medizinalordnung des Jahres 1900 führte; 2. die Entwicklung des Krankenhauswesens bis zur Eröffnung des Allgemeinen Krankenhauses in Hamburg als Prototyp einer neuen karitativen Einrichtung und 3. der Vergleich mit der Entwicklung der Medizinalgesetzgebung in Bremen und Lübeck.

Wolfgang Hübner

Die Eigenschaften der Tierkreiszeichen in der Antike

Ihre Darstellung und Verwendung unter besonderer Berücksichtigung des Manilius

Nr. 22. 1981. Etwa 560 S., etwa 60 Abb. Kart. Etwa DM 184, –. ISBN 3-515-03337-8

Inhaltsübersicht: Systematik der Eigenschaften der Tierkreiszeichen in der Antike – Neue Quellen (Texte und Varianten) – Beobachtungen zur Systembildung – Interpretation der Darstellung der Zodiakalqualitäten bei Manilius – Exegetischer Kommentar zu den Wirkungen der Tierkreiszeichen und ihrer Begleitsternbilder.

In einer Art „Grundlagenforschung“ wird eine Systematik sämtlicher Eigenschaften der Tierkreiszeichen mit zahlreichen Schemata und Diagrammen erstellt. Der Einzugsbereich erstreckt sich von der astrologischen Fachliteratur über die Poesie in griechischer und lateinischer Sprache bis zu indischen, ägyptischen, byzantinischen und muslimischen Quellen, deren Spuren bis ins Mittelalter und teilweise bis in die Renaissance verfolgt werden. Mehrere (meist griechische) Texte und Varianten werden neu herausgegeben. Erst aufgrund dieser soliden Materialbasis wird eine genaue Interpretation astrologischer Texte möglich, wie sie am Beispiel des Manilius vorgeführt wird, dessen astrologisches Lehrgedicht trotz seiner Nähe zur augusteischen Klassik bisher weithin unverstanden geblieben ist.

In Vorbereitung:

Felix Klein-Franke

Die Medizin im Islam

Nr. 23. 1982. Etwa 150 S., Kart. Etwa DM 45, –.

FRANZ STEINER VERLAG GMBH · WIESBADEN